



SARS-CoV-2: Presseinformation vom 26. November 2020

Chemnitz – Die Corona-Infektions- und Patientenzahlen steigen ungedindert steil an. Die erwartete zweite Welle der Infektionen mit SARS-CoV-2 ist da. Um unser Handeln während dieser Zeit transparent zu machen und Sie darüber zu informieren, was wir tun, geben wir regelmäßig unsere Corona-Presseinformationen heraus.

Statistik vom 26. November (immer Stand 9 Uhr des jeweiligen Tages)

Belegungszahlen (KC; ausgewählt)	20.11.	23.11.	24.11.	25.11.	26.11.
COVID-19-Normalstation	111	119	123	122	126
COVID-19 ITS	18	21	21	22	20
COVID-Verdacht	1	0	0	0	1

Warum die Aufnahmekapazität für COVID-19-Patienten begrenzt ist

In allen Krankenhäusern der Region dominiert die Corona-Pandemie derzeit das Tagesgeschäft. Es sind jedoch nicht nur die COVID-19-Patienten, die aufgenommen werden. Die Versorgung von Notfallpatienten und Patienten mit medizinisch dringlichen Problemen muss uneingeschränkt weiter gesichert sein. Im Klinikum Chemnitz kommt hinzu, dass wir als Krankenhaus der Maximalversorgung unvermindert Patienten mit komplexen Krankheitsverläufen aus anderen Häusern der Region zur Behandlung aufnehmen.

Doch die Aufnahmekapazität ist begrenzt. Mit etwa 150 stationären COVID-19-Patienten im Klinikum Chemnitz besteht bereits eine große organisatorische Herausforderung. Nicht zuletzt wird die zur Verfügung stehende Bettenzahl durch die Zahl der behandelnden und pflegenden Mitarbeiter begrenzt, die insgesamt eingesetzt werden können. Aufgrund von Erkrankungen, zum Beispiel wegen Atemwegsinfektionen, oder quarantänebedingt wegen einer COVID-19-Erkrankung oder wegen eines Kontakts zu einer an COVID-19 erkrankten Person, aber auch aufgrund von Urlaub oder Freizeitausgleich (zum Beispiel nach geleisteter Nachtschicht) stehen täglich bis zu einem Fünftel der Mitarbeiter für die Dienstplanung nicht zur Verfügung. Auch das Versetzen von Mitarbeitern in andere Bereiche hat Grenzen, da nicht jeder aufgrund seiner Qualifikationen überall gleichermaßen eingesetzt werden kann und darf. Eine wesentliche Aufgabe aktuell ist es, Mitarbeiter intern zu rekrutieren und priorisiert in den Bereichen einzusetzen. Derzeit werden am Klinikum Chemnitz allein 5 OP-Säle täglich

nicht betrieben, um die weiter steigende Zahlen von schwerkranken COVID-19-Beatmungs-Patienten sowie Notfall-Patienten und Patienten mit anderen akuten Erkrankungen behandeln zu können.

Bei der Bewältigung der zweiten Corona-Welle bewähren sich täglich die drei Koordinierungsstellen im Freistaat Sachsen. Die Koordinierungsstelle am Klinikum Chemnitz für die gesamte Region Südwestsachsen beobachtet die Belastungssituation der Häuser und passt Be- und Verlegungen an die Erfordernisse auf stets aktuellem Informationsstand an. Während die Belastungen für alle Häuser steigen, wird klar, dass wir nur gemeinsam gut durch die nächsten Wochen und Monate kommen werden. Die Klink-Leitung ist wegen der aktuellen Lage derzeit sehr besorgt und bittet alle Bürger um das strikte Einhalten der Hygiene- und Kontaktregeln, so dass eine absehbare Überlastung der Krankenhäuser noch abzuwenden ist. Weniger Infektionen in der Bevölkerung bedeuten – mit zeitlicher Verzögerung – auch weniger COVID-19-Patienten im Krankenhaus.

Medienkontakt:

Arndt Hellmann
Leiter Konzernkommunikation & Marketing
Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
Tel.: +49 (0) 371 333 32445
E-Mail: a.hellmann@skc.de
Web: www.klinikumchemnitz.de

Folgen Sie uns auch in den Sozialen Medien:



Chemnitz, 26. November 2020

Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz
0371 333-0
www.klinikumchemnitz.de

Vorsitzende des Aufsichtsrates Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig

Kaufmännischer Geschäftsführer Dipl.-Oec. Dirk Balster
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. habil. Johannes Schweizer

Die Klinikum Chemnitz gGmbH ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung und befindet sich zu 100 Prozent im Eigentum der Stadt Chemnitz. Das Klinikum ging 1994 aus den Städtischen Kliniken hervor, deren historische Wurzeln im mittelalterlichen Hospital St. Georg liegen, das im 14. Jahrhundert gegründet wurde. Das gemeinnützige Unternehmen verfügt über 1.775 Planbetten an drei Standorten in Chemnitz. Es ist damit das drittgrößte Krankenhaus Deutschlands in kommunaler Trägerschaft.

Im Jahr 2019 wurden rund 73.000 Patienten voll- und teilstationär sowie etwa 100.000 Patienten ambulant im Klinikum Chemnitz behandelt. Derzeit sind im Klinikum Chemnitz sowie in den Tochter- und Beteiligungsunternehmen mehr als 7.000 Mitarbeiter beschäftigt. Der Konzern Klinikum Chemnitz realisierte im Jahr 2019 einen Jahresumsatz von etwa 529 Mio. €.

Das Klinikum Chemnitz ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten in Dresden und Leipzig. Die TU Dresden und das Klinikum Chemnitz bieten gemeinsam den medizinischen Modellstudiengang MEDiC an.